

Bürgerinitiative Meckenheim · 53340 MECKENHEIM

Herr Joachim Kühlwetter  
CDU Meckenheim Fraktionsvorsitzender  
Siebengebirgsring 59

53340 Meckenheim

– per E-Mail –

**Bürgerinitiative Meckenheim**

**Sven Blaschke**  
Im Siebenswinkel 8  
53340 MECKENHEIM  
Tel.: +49 (0) 173/2800469  
E-Mail: info@bi-meckenheim.de

MECKENHEIM, den 04.07.2024

BETREFF **Wiederbelebung Kirmes in Meckenheim**  
BEZUG 1. Schreiben der Bürgerinitiative Meckenheim vom 06.03.2024  
2. [Antworten der Meckenheimer Fraktionen](#)  
3. [Haupt- und Finanzausschuss vom 06.12.2023 \(Anfrage von Frau Arianne Stech\)](#)  
4. [Haupt- und Finanzausschusses vom 10.04.2024 \(Anfrage von Herrn Rainer Friedrich\)](#)  
5. [Ausschuss für Bau, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 12.06.2024 \(Sachstand Kirmes\)](#)  
6. [Generalanzeiger Bonn vom 01.07.2024](#)  
ANLAGE Stellplatzgrößen

Sehr geehrter Herr Kühlwetter,

wir begrüßen die jüngsten Initiativen der CDU Meckenheim, eine Kirmes in Meckenheim wieder etablieren zu wollen.

Ihre Anfragen an die Verwaltung blieben jedoch entweder unbeantwortet (Bezug 3.) oder sahen die Organisation lediglich durch den Meckenheimer Verbund (Bezüge 4. und 5.) vor.

Dass die Organisation einer Kirmes nicht zu den originären Aufgaben der Stadt gehört, ist der Bürgerinitiative Meckenheim durchaus bewusst. Dennoch sehen wir bei der Stadt Meckenheim (ggf. in Zusammenarbeit mit dem Meckenheimer Verbund) die vorhandenen Möglichkeiten eine Kirmes federführend zu organisieren.

Mit Bedauern mussten wir in der Diskussion um die Wiederbelebung einer Kirmes in Meckenheim in den letzten Wochen und Monaten immer wieder feststellen, dass es oft Gründe seitens der Verwaltung und zum Teil auch der Fraktionen gab, die gegen diesen langgehegten Wunsch der Bürgerinnen und Bürger Meckenheims sprachen, statt Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Zum Teil waren diese Gründe falsch oder beruhten auf Annahmen bzw. nicht nachvollziehbaren Thesen.

Die Platzverhältnisse in der Altstadt haben sich seit 2004 nicht wesentlich verändert, seit es in Meckenheim noch eine Kirmes gab. Als Planungsgrundlage bei der Positionierung der Fahrgeschäfte könnte man daher den gleichen Ansatz wie zuletzt 2004 nehmen. Dem Anhang können Sie ein paar Stellplatzgrößen gängiger Fahrgeschäfte entnehmen. Bis zur Neugestaltung des Marktplatzes könnten dort zahlreiche Buden und kleine wie große Fahrgeschäfte Platz finden. Entlang der Hauptstraße hätten verschiedene Los-, Wurf-, Schieß- und Imbissbuden Platz. Hierbei sollte man auch über eine zeitweise Einschränkung des Verkehrs auf der Hauptstraße nachdenken (lediglich nur für den öffentlichen Nahverkehr, Taxen und Notdienste befreit). Ebenfalls sollte eine Verortung der Kirmes im Unternehmerpark Kottenforst und die vielen Vorteile (Bezug 1.) für die Stadt als Lösungsoption betrachtet werden. Viele große Kirmessen liegen nicht in der Einkaufspassage des Ortes.

Unserer Kenntnis nach, sind die Gründe, dass Kosten für die Stadt entstehen, wenn diese eine Kirmes organisieren, nicht haltbar.

Aus unserer Sicht bedarf es keiner zusätzlichen Stellen in der Verwaltung für die Organisation einer Kirmes. Die Stadt Meckenheim ist mit der Citymanagerin und dem Marktmeister (der über Erfahrungen in der Organisation von Kirmessen verfügt) sehr gut aufgestellt.

Stellplatzmieten, sowie die Begleichung der Strom- und Wasserkosten sind durch die Schausteller zu tragen. Selbst eine noch zu diskutierende Befreiung von Stellplatzmieten einzelner lokaler Vereine (z.B. des Meckenheimer Verbunds) trüge nicht zu Lasten der Stadt bei.

Bei den Kosten bedarf es einer vollumfänglichen objektiven Betrachtung, die auch die möglichen Einnahmen berücksichtigt. Würde man neben der Kirmes noch zusätzlich mit einem verkaufsoffenem Sonntag verbinden, wäre das einerseits für die dort ansässigen Geschäfte und andererseits für die Stadt durch die Gewerbesteuer am Ende ein Zugewinn.

Um hier jedoch für Klarheit zu sorgen, schließen wir uns den Empfehlungen der meisten Fraktionen auf unser Schreiben vom 06.03.2025 an, die Stadt um Auskunft zu bitten, ob sie mit dem vorhandenen Personal (ggf. mit Unterstützung des Meckenheimer Verbunds bzw. der Stadtsoldaten) in der Lage wäre, eine Kirmes in Meckenheim zu organisieren bzw. ob dies mit Mehrkosten verbunden wäre.

Ohne die Bemühungen der anderen Fraktionen hiermit schmälern zu wollen, bitten wir die CDU-Fraktion, die Erarbeitung einer interfraktionellen Anfrage an die Stadt federführend zu übernehmen, da die jüngsten Vorstöße zu diesem Thema aus Ihrer Fraktion kamen.

Trotz der bisherigen ernüchternden Aussagen der Stadt zu diesem Thema, erhoffen wir uns, dass einem interfraktionellen Antrag deutlich mehr Beachtung bei der Prüfung geschenkt wird, als den Anfragen einiger Bürgerinnen und Bürger der Vergangenheit. Zudem wird somit noch einmal deutlich, dass dem langgehegten Wunsch der Bürgerschaft durch die breite Zustimmung der meisten Fraktionen im Schulterchluss Rechnung getragen wird.

Im Sinne einer bürgernahen Transparenz, beabsichtigen wir, dieses Schreiben und Ihre darauf erfolgte Antwort auf unseren Plattformen<sup>1</sup> zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

*(im Original gezeichnet und per Email versandt)*

Sven Blaschke  
(Initiator der Bürgerinitiative Meckenheim)

---

<sup>1</sup> Homepage <https://bi-meckenheim.de>  
Facebook <https://www.facebook.com/groups/774059224728949>  
Instagram <https://www.instagram.com/buergerinitiativemeckenheim>  
X (ehemals Twitter) <https://www.instagram.com/buergerinitiativemeckenheim>